



Ein Netzwerk wirkt sich positiv aus – die «Bildungslandschaft Dübendorf» (ZH)

TYP
FOKUS
THEMA

Schulzentrierte Bildungslandschaft
Übergang Vorschulalter – Kindergarten
Frühförderung

Die «Bildungslandschaft Dübendorf» will mit neuen Ideen und Angeboten auch benachteiligte und bildungsferne Eltern erreichen. Damit werden auch deren Kinder frühzeitig gefördert und eignen sich die notwendigen Grundlagen für eine erfolgreiche Schullaufbahn an.

Die Idee

In Dübendorf werden jährlich zwischen 200 und 250 Kinder eingeschult. Fast die Hälfte davon ist fremdsprachig. Viele Kinder verstehen zu wenig Deutsch, weil sie zu Hause eine andere Sprache sprechen und weder eine Kinderkrippe noch eine Spielgruppe besucht haben.

Hier setzt die «Bildungslandschaft Dübendorf» an. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Eltern zu erreichen, bevor deren Kinder in den Kindergarten eintreten. Mit neuen Ideen und Projekten will sie das bestehende Förderangebot laufend den Bedürfnissen anpassen und bei den Eltern bekannt machen. Dabei ist die Information aller Eltern, insbesondere auch der fremdsprachigen besonders wichtig. Alle in Dübendorf wohnhaften Kinder sollen gerechte Chancen für ihre Bildung und Zukunft erhalten.

Die Beteiligten

Die «Bildungslandschaft Dübendorf» ist in Politik und Gesellschaft breit abgestützt. Der Stadtpräsident, die Bildungsvorsteherin, der Sozialvorsteher, Personen aus der Primarschulpflege und Schulverwaltung, Spielgruppenleiterinnen, die Kinder- und Jugendbeauftragte, Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen, Vereine und Freiwillige, Schulleitende, die Integrationsbeauftragte, Elternvertreter sowie weitere Beteiligte haben sich vernetzt und die Bildungslandschaft aufgebaut.

«Die Kindergärtnerinnen merken sofort, wenn ein Kind die Kinderkrippe oder eine Spielgruppe besucht hat. Der Schuleintritt gestaltet sich einfacher. Davon profitieren alle.»

GINA SESSA

INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE UND PROJEKTLEITERIN
DER «BILDUNGSLANDSCHAFT DÜBENDORF»

Jacobs Foundation

Seefeldquai 17
Postfach
8034 Zürich

Rita Schweizer, Projektleitung

T +41 44 388 61 10

bildungslandschaften@jacobsfoundation.org

www.jacobsfoundation.org

Das Netzwerk

- Dank der **frühen Sprachförderung** lernen die Kinder vor dem Eintritt in den Kindergarten Deutsch. In den Institutionen frühkindlicher Bildung lernen sie, sich in eine Gruppe von Gleichaltrigen zu integrieren. Ihre motorischen Kompetenzen werden gefördert.
- **Brückenbauerinnen und Brückenbauer** aus den verschiedenen Kulturkreisen beraten neu zugezogene oder noch weniger integrierte Familien. Sie machen auf das vielfältige Angebot in Dübendorf aufmerksam.
- Die Projektbeteiligten haben unter anderem die Spielgruppenleiterinnen untereinander und mit Verwaltungspersonen vernetzt und **eine Informationsbroschüre für Familien** herausgegeben. Zudem haben sie mit den lokalen Anbietern von Deutschkursen geprüft, wie deren Angebote optimal aufeinander abgestimmt werden können.
- Mit dem Besuch von **Weiterbildungskursen** bauen Eltern ihr Selbstvertrauen auf. Sie lernen grundlegende Verhaltensregeln kennen, schulen sich im Umgang mit neuen Medien und erfahren, wie sie ihre Kinder beim Lernen unterstützen können.

Die Bildungslandschaft

Die «Bildungslandschaft Dübendorf» will, dass alle Kinder ihre schulische Laufbahn sozial, sprachlich und motorisch gut vorbereitet antreten. Dies erreicht sie, indem die Beteiligten die Eltern abholen, sie motivieren, unterstützen und integrieren. Immer mehr Kinder mit nichtdeutscher Erstsprache werden seither für die Spielgruppen angemeldet – dies zeigt, dass die Bildungslandschaft auf dem richtigen Weg ist. In den Spielgruppen lernen die Kleinsten spielerisch Deutsch und machen sich mit der Schweizer Kultur vertraut. Durch die Bildungslandschaft vernetzen sich auch die Fachleute im Vorschulbereich besser untereinander.

Das Programm Bildungslandschaften Schweiz

Die «Bildungslandschaft Dübendorf» ist eines von 22 Pilotprojekten von Bildungslandschaften Schweiz, einem Programm der Jacobs Foundation. Ziel des Programms ist es, alle Personen, die in die Bildung der Kinder oder Jugendlichen involviert sind, zu Bildungslandschaften mit klar definierten Zielen zu vernetzen.